

## **тж Biographien**

---

Marx-Stadt). 1926—1933 Roter Jungpionier. 1934—1938 Lehre und dann bis 1940 Tätigkeit als Maschinenschlosser. Kriegsdienst, 1941 freiwillig zur Sowjetarmee übergegangen; Mitbegründer und Frontbevollmächtigter des Nationalkomitees „Freies Deutschland“. 1945—1947 Leiter des Jugendausschusses Groß-Berlin und Stadtverordneter in Groß-Berlin. 1945 KPD; 1946 SED, Mitglied des ZK. 1947—1948 Vorsitzender der FDJ Groß-Berlin. 1948 bis 1949 Sekretär des Zentralrates der FDJ.

1954 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1956 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945; verschiedene Auszeichnungen der Nationalen Volksarmee.

**KIESLER, Bruno**, Dipl.-Agrarökonom. Magdeburg. Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Magdeburg. SED-Fraktion.

Geboren am 22. 12. 1925 in Ebenrode (Ostpreußen) als Sohn eines Telegraphenarbeiters. Volksschule in Ebenrode. 1940—1942 Lehre als Autoschlosser. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1945 Landarbeiter und Traktorist. 1945 FDGB, 1946 FDJ und SED, 1949 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1950 bis 1954 Mitglied des Bundesvorstandes des FDGB und Mitglied der Gemeindevertretung in Grieben (Kreis Tangerhütte). Seit 1950 Mitglied der Volkskammer (1950—1958 Mitglied des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft). 1951 Besuch der Landespartieschule der SED in Ballenstedt. Seit 1953 Mitglied des Bezirkstages Magdeburg und Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Magdeburg. 1953—1957 Fernstudium (Agrarökonomie) an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ und am Institut für Agrarökonomie in Bernburg; Staatsexamen. Seit 1955 Mitglied des Zentralrates der FDJ. 1955 GST.

1949 und 1950 „Aktivist des Zweijahrplanes“, 1950 Nationalpreis für Wissenschaft und Technik III. Klasse und Deutsche Friedensmedaille, 1951 „Aktivist des Fünfjahrplanes“.

**KIND, Friedrich**. Wilhelmshorst (Kreis Potsdam). Vorsitzender des Bezirksverbandes Potsdam der CDU. CDU-Fraktion.

Geboren am 20.12.1928 in Leipzig; bürgerlicher Herkunft. Volksschule in Leipzig, Mittelschule in Leipzig und Limbach/Sa. Lehre und Tätigkeit als Mechaniker in Limbach/Sa. 1946 FDJ und FDGB; 1947—1949 Arbeitsgebietsleiter und Mitglied des Kreis-